

Morgen – Meeting vom 03. Mai 2017

## Fundamentale Rahmenbedingungen

Steigende Unternehmensgewinne und eine Einigung Griechenlands mit den Gläubigern und erneute Milliardenhilfen schoben im gestrigen Handel die Börsen in Europa an, DAX und MDAX markierten neue Allzeithochs, TecDAX stieg auf ein 16 Jahreshoch. ESTOXX 50 liegt per gestern knapp unter Jahreshoch – auch hier wird mit weiter steigenden Kursen gerechnet. Händler: „Auch er dürfte die Verschnaufpause bald beenden“

Unternehmen profitieren derzeit vom konjunkturellen Umfeld und liefern solide Gewinne:

Im europaweiten Stoxx 600 haben bis jetzt 37% aller Unternehmen ihre Zahlen zu Q1 veröffentlicht – davon lagen 67% über den Erwartungen.

Im S&P 500 haben 58% aller Unternehmen bereits veröffentlicht – davon haben 77% besser als erwartet geliefert.

Dennoch konnten die US-Indizes gestern diesem Trend der Europa-Börsen nicht folgen: hier wartet man auf die Aussagen der US-Notenbanker heute Abend, gestern und heute läuft die US-Notenbanksitzung. Kernfrage: Wird die Fed die Abschwächung des Wachstums zur Kenntnis nehmen? Wird sie die Erwartungen an künftige Zinsanhebungen 2017 senken? Oder sind die Symptome nur temporärer Natur, die sich im zweiten Quartal wieder richten? Händler erwarten darauf heute Antworten. Am Devisenmarkt wird aktuell kein Grund gesehen, warum nach der Zinsanhebung im März jetzt kurzfristig die nächste Anhebung anstehen sollte.

Weitere Zurückhaltungsgründe: im Wochenverlauf anstehende US-Arbeitsmarktdaten und die französische Stichwahl.

## Fundamentale Rahmenbedingungen

Öl belastet US-Indizes ebenfalls – WTI gab auf neues 6 Wochentief ab.

Sorge wegen Überangebotes hält weiterhin an, besonders wegen US-Schieferölproduktion. JP Morgan glaubt nicht, dass die OPEC Förderbegrenzung die Überversorgung drosselt. Es benötigt eine Verlängerung bis Jahresende und es wurde deutlich, dass es die OPEC-Staaten mit der Einhaltung der Produktionskürzungen im April nicht mehr so genau nahmen.